



Militär- und Tagblatt
Engtalbote Wildbader Zeitung
Amtsblatt und Anzeiger für Wildbad
und das obere Engtal

Ercheint täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis monatlich 1.50 RM. ... Druck, Verlag u. verantw. Schriftleitung: Theodor Graf, Wildbad i. Schw., Wilhelmstr. 34, Tel. 479.

Nummer 45 Freitag den 22. Februar 1935 70. Jahrgang

2 Gedenktage der NSDAP.

Vor 15 Jahren Verkündung des Parteiprogramms - Vor 10 Jahren Neugründung der Partei

Am 24. Februar begeht die NSDAP die 15. Wiederkehr des Tages, an dem einst das nationalsozialistische Programm aus der Taufe gehoben wurde. ... Am Morgen des 24. Februar 1920 liebten Knallrote Plakate an den Anschlagtafeln in München. ... Am 7.30 Uhr sollte die Eröffnung stattfinden. 7.15 Uhr betrat ich den Festsaal des Hofbräuhauses am Platz in München, und das Herz wollte mir fast vor Freude zerspringen. ... Hitlers Zuversicht hat ihn nicht betrogen, wenn er auch noch einmal um diese Grundzüge kämpfen mußte.

fallt. Als Hitler im Dezember 1924 die Festung Landsberg verließ, mußte er die Partei von Grund auf neu aufbauen, da sie inzwischen in zwei sich gegenseitig bekämpfende und dadurch machtlos gewordene Teile zerfallen war. ... Am 27. Februar 1925, also vor genau zehn Jahren, wurde die Partei neu gegründet. ... Als Stationen eines von einem kühnen Willen vor gezeichneten Weges.

„Nationalsozialistische Weibestunde“ im Rundfunk

Berlin, 20. Febr. Die Reichsfernbesetzung teilt mit: Am Samstag, den 23. Februar, veranstaltet der Deutsche Rundfunk von 19 bis 19.30 Uhr eine Hörst.-Wessel-Gedenkstunde. ... Am 24. Februar von 11 bis 12 Uhr übernehmen alle deutschen Sender aus der Tonhalle in München die nationalsozialistische Weibestunde: 15 Jahre deutscher Freiheitskampf. ... Am 24. Februar von 11 bis 12 Uhr übernehmen alle deutschen Sender aus der Tonhalle in München die nationalsozialistische Weibestunde: 15 Jahre deutscher Freiheitskampf.

Neue Wege der Kleinsiedlung

Die vorstädtische Kleinsiedlung ist eine der bedeutendsten staatspolitischen Aufgaben. Nur wenn der deutsche Arbeiter aus der drückenden Enge überdörflicher Städte auf die eigene freie Scholle gesetzt wird, wenn er nach des Tages Arbeit auf seinem eigenen Grund und Boden steht, den blauen Himmel über sich und am Abend die Sterne sieht, kann er die enge Beziehung zum Heimatboden, die Liebe zur Scholle zurückgewinnen. ... Die Kleinsiedlung soll die Lebenshaltung des deutschen Arbeiters wesentlich erleichtern und zu der dringend notwendigen Auflockerung der großen Städte und dicht besiedelten Industriebezirke beitragen. ... Am wichtigsten davon ist die sogenannte „Abblösungsaktion“, die in dem sog. „Abblösungserlaß“ geregelt werden wird. ... Eine sorgfältige Siedlerauslese wird durch die Mitwirkung der Heimstättenämter sichergestellt werden. ... Wichtig ist, daß neue Siedlungen nur dort errichtet werden dürfen, wo die wirtschaftliche Existenz der Siedler dauernd gesichert erscheint.

erd gesichert erscheint. Um die Vajensgrundlage des einzelnen Siedlers unbedingt zu sichern, sollen die Kosten der einzelnen Siedlerstelle und die danach sich ergebende Gesamtbelastung der Siedler auch künftig so gering wie nur irgend möglich gehalten werden. ... Bei der Finanzierung will die Reichsregierung neue Wege gehen. Sie wird zwar noch soweit wie möglich mitwirken, doch ist das Ziel, die Weiterentwicklung, abgesehen von einer zweckvollen Leitung, allmählich der Wirtschaft zu überlassen. ... Insbesondere von der Industrie wird erwartet, daß sie sich künftig in großem Umfange an der Finanzierung der Kleinsiedlung beteiligt, weil diese in ihrer jetzigen Form die Möglichkeit bietet, gerade auch die Stamarbeiter industrieller Unternehmungen selbst zu machen.

Chopin

Zu seinem 125. Geburtstag am 22. Februar

Obwohl die Ausmaße von Chopins Talent keineswegs die eines unserer großen deutschen Musiker erreichen, so gehört er doch zu den interessantesten der ganzen Musikgeschichte. Fast gleichaltrig mit Schumann gehörte er unstreitig auch der Romantik an, obwohl sie bei ihm keinerlei nationales Gepräge trägt wie bei Schumann, Nicolai und dem jungen Wagner. ... Diese Fragen sind zunächst nicht so einfach zu beantworten, da Chopin fast ausschließlich für sein Instrument, für das Klavier, und für die kleine Form, für Etüde, Walzer, Mazurka, Ballade schrieb. ... Innerhalb dieser kleinen Form nun hat Chopin seine völlig neuartige Eigenheit zur vollendeten Entwicklung gebracht. ... Chopin ist als Sohn eines Franzosen aus Nancy und einer Polin am 22. Februar 1810 bei Warschau geboren.





